

Beobachtungen zum Aufbau und zur Dynamik eines Pop-Arrangements

„+1 Regel“

Indem ein neue Stimme dem Arrangement hinzugefügt wird, entsteht eine Entwicklung auf dramaturgischer und dynamischer Ebene. Z.B. Gitarre in Vers 2

Vers 2 wie Chorus 2

Häufig ist zu beobachten, dass sich Chorus 2 und Vers 2 auf dynamischer Ebene nicht oder nur kaum voneinander unterscheiden. Die dynamische Entwicklung, bzw. der Unterschied zwischen Chorus 1 und Chorus 2 bleibt dabei aber immer erhalten. Die Entwicklung in der Dramaturgie wird daher in vielen Fällen zu Beginn von Vers 2 vollzogen.

Dynamik über Lage und Dichte

Neben der Entwicklung der Dichte durch Ein- und Aussätze der Stimmen, können Dynamik und Gesamtdramaturgie auch in den Stimmen selbst bestimmt werden. Wesentlich ist dabei die Entwicklung in Beziehung zu Tonhöhe und Lage.

Wechsel von geschlossener zu offener Hi-hat

Dieser Wechsel bewirkt eine enorme dynamische Veränderung und macht nur in Einzelfällen Sinn. Aufgrund ihres Frequenzverlaufs kann eine offene Hi-hat oftmals andere Bestandteile eines Pop-Arrangement verwischen oder sogar die Gesangsstimme stören.

Einsatz von Crash- und Ridebecken

Die Verlagerung des herrschenden, rhythmischen Rasters von der Hi-hat auf die Becken, bewirkt die größtmögliche dynamische Veränderung in einem Pop-Arrangement. Es muss daher sicher gestellt sein, dass dies dramaturgisch ist. Zudem müssen die anderen Stimmen entsprechend angeglichen werden.

Wechsel von cleaner zu verzerrter E-Gitarre

Ein Wechsel des Sounds der E-Gitarre bedeutet nicht unbedingt eine dynamische Veränderung. Es müssen also unbedingt Angaben zur Dynamik in die Stimmen geschrieben werden.